

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Oktober 1630**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1630.....	2
<i>Einigung mit den Geschwistern über die Aufteilung des väterlichen Erbes – Wirtschaftssachen – Abreise der Fürsten August und Ludwig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Oktober 1630.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Ballenstedt.</i>	
03. Oktober 1630.....	4
<i>Anhörung der Predigt in Badeborn – Essen auf dem dortigen Landgut der Gemahlin – Beschäftigung mit Wirtschaftssachen in Ballenstedt.</i>	
04. Oktober 1630.....	4
<i>Schafzählungen in Ballenstedt und Hoym.</i>	
05. Oktober 1630.....	6
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Oktober 1630.....	7
<i>Entsendung des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kaiserliche Offiziere als Mittagsgäste – Reise nach Köthen zu einem Treffen der regierenden anhaltischen Fürsten.</i>	
07. Oktober 1630.....	8
<i>Beratungen nach Anhören der Predigt – Ankunft von Bruder Friedrich in Köthen.</i>	
08. Oktober 1630.....	8
<i>Abbruch der Köthener Beratungen wegen plötzlicher Einquartierungen kaiserlicher Soldaten – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Abreise des Stallmeisters Johann von Axt nach Schlesien – Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst nach Leipzig – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
09. Oktober 1630.....	10
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Verpflegungsforderungen des kaiserlichen Kriegskommissars Nikolaus de Coste – Besoldungsverhandlungen mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
10. Oktober 1630.....	12
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Brotlieferung an die kaiserliche Armee – Bericht von Erlach über einen angeblichen Truppendurchzug – Prophezeiungen eines Schneiders – Gespräch mit dem Hofprediger Daniel Sachse über falsche und wahre Propheten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Geldnöte – Einquartierungen.</i>	
11. Oktober 1630.....	15
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
12. Oktober 1630.....	16

*Schlechtes Vorzeichen vom gestrigen Abend – Geldangelegenheiten – Erlaubnis für die schwangere Gemahlin zum Abendmahlsempfang auf dem Bernburger Schloss – Rückkehr von Bruder Friedrich aus Leipzig – Korrespondenz – Gespräch mit dem jungen Christian Ernst von Knoch.*

13. Oktober 1630.....	17
<i>Erstes Gebet für die Gemahlin in der Kirche – Reise nach Köthen.</i>	
14. Oktober 1630.....	17
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Besuch der Messe – Korrespondenz – Rückkehr des Malers Christoph Rieck aus Regensburg.</i>	
15. Oktober 1630.....	17
<i>Begegnung mit Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar – Bekanntschaft mit verschiedenen Adligen – Besichtigung des Gartens von Ratsbaumeister Sigmund Deuerlin.</i>	
16. Oktober 1630.....	18
<i>Geldangelegenheiten – Rückreise bis Ostrau – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Oktober 1630.....	18
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Korrespondenz.</i>	
18. Oktober 1630.....	19
<i>Verhandlungen mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Reisebeschluss für den Sekretär Thomas Benckendorf – Ausritt – Geldangelegenheiten.</i>	
19. Oktober 1630.....	20
<i>Ankunft von Fürst August – Fahrt nach Köthen – Freundlicher Empfang durch Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
20. Oktober 1630.....	20
<i>Weiterreise nach Wittenberg.</i>	
21. Oktober 1630.....	21
<i>Ankunft von Bruder Ernst – Weitere Aufteilung des väterlichen Erbes – Abendessen bei Fürstin Magdalena.</i>	
22. Oktober 1630.....	21
<i>Einzelheiten zur Erbeinigung mit den Geschwistern – Kursächsischer Obrist Johann Melchior von Schwalbach und Festungshauptmann Friedrich Venus als Mittagsgäste – Abreise von Bruder Ernst – Besichtigung der neuen Wittenberger Festungsanlagen.</i>	
23. Oktober 1630.....	23
<i>Geschenk an Venus – Schatz des kurbrandenburgischen Geheimratsdirektors und Oberkämmerers Graf Adam von Schwarzenberg in Wittenberg versteckt – Besichtigung von Schloss und Schlosskirche – Abschied von Schwalbach – Rückfahrt nach Dessau – Anwesenheit von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Spiel – Korrespondenz.</i>	
24. Oktober 1630.....	25
<i>Anhörung der Dessauer Morgenpredigt – Frühstück – Weiterreise nach Bernburg – Anhörung der Bernburger Nachmittagspredigt – Ankunft von Fürst August – Aufenthalt der Gemahlin in Köthen – Anwesenheit des Hofmarschalls Christoph von Krosigk und des Rats Tobias Hübner aus Dessau – Beginn von Kontributionsverhandlungen mit dem kaiserlichen Hauptmann Wolf Leonhard Föckler und dem</i>	

*Rittmeister Georg von Oeynhausen – Ankunft von Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und der eigenen Gattin Eleonora Sophia.*

25. Oktober 1630.....	26
<i>Beratung der anwesenden Fürsten über Kontributionsforderungen der Kaiserlichen – Verhandlung darüber mit Föckler – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
26. Oktober 1630.....	27
<i>Verhandlung mit Oeynhausen – Entsendung von Hübner nach Staßfurt – Verdruss über Regierung wegen der zahlreichen Schwierigkeiten – Bekanntschaft mit Oeynhausen und dem Rittmeister Ernst von Wietersheim.</i>	
27. Oktober 1630.....	27
<i>Bericht von Hübner über seine Staßfurter Verhandlungsergebnisse mit dem kaiserlichen Generalkommissar Henri Guyard de Saint-Julien – Abreise der Fürsten August und Ludwig – Einigung mit Börstel über dessen Besoldung.</i>	
28. Oktober 1630.....	28
<i>Einigung mit Bruder Ernst über verschiedene Sachen – Abschied von diesem.</i>	
29. Oktober 1630.....	28
<i>Korrespondenz – Einigung in der Aufteilung des väterlichen Erbes – Kontributionserhebung der Kaiserlichen in Gernrode.</i>	
30. Oktober 1630.....	29
<i>Aufforderung des kaiserlichen Gernröder Amtmanns Hildebrand Freyberg an den Bernburger Pfarrer David Sachse, von der Kanzel fällige Zinsleistungen bekanntzugeben.</i>	
31. Oktober 1630.....	30
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Kriegsfolgen – Beratung mit Börstel – Besuch durch den Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau.</i>	
Personenregister.....	32
Ortsregister.....	34

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Oktober 1630

[[144v]]

☽ den 1. October

Nach <gestrigem vndt> heüttigem tergiversiren<sup>1</sup>, auch ezlichen etwas beweglichen wechßelreden, habe ich mich endlich so weitt accommodirt<sup>2</sup>: 1. daß ich ieglichen bruder<sup>3</sup>, die 4 iahr vber, biß der iüngste mündig wirdt, wollte iährlich verwilligen 3 mille<sup>4</sup> {Thaler}, zu erlegen<sup>5</sup> zur pension<sup>6</sup>, iedoch daß pro quota<sup>7</sup>, die casus fortuitj<sup>8</sup> <alle vndt iede> von ihnen mittgetragen würden, vndt das in diese quotam<sup>9</sup>, [[145r]] die Regierungskosten, wiederkäufliche<sup>10</sup> zinßen, <der schwestern<sup>11</sup>> frawleinpensionen<sup>12</sup>, etcetera hervater<sup>13</sup> schulden, nicht mittgerechnet würden. <Nota Bene<sup>14</sup> [:] Jch soll auch iährlich davon rechnung leisten, vnd die vbermaße behalten.> 2. Die Translation Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>15</sup> leibgedinges<sup>16</sup> vf harzgeroda<sup>17</sup> sollte man nicht vergeßen, vndt Bruder Ernst<sup>18</sup> die ehpecta<sup>19</sup> confirmiren<sup>20</sup> laßen. 3. Die 3 mille<sup>21</sup> {Thaler} Regierungskosten, will ich auf meine posteritet verstatmet<sup>22</sup> haben, vndt destwegen, mir meine befugnüß vorbehalten, zu seiner zeit, (dieweil man mirs disputirlich<sup>23</sup> machen will) Heinrich Börstel<sup>24</sup> est 4.<sup>25</sup> de mon opinion, non les Oncles<sup>26</sup> & Sturmius<sup>27 28</sup>.

---

1 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

2 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

3 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

4 Übersetzung: "tausend"

5 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

6 Pension: Kostgeld.

7 Übersetzung: "im Verhältnis"

8 Übersetzung: "unvorhergesehenen Fälle"

9 Übersetzung: "Anteil"

10 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

11 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

12 Pension: Kostgeld.

13 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

14 Übersetzung: "Beachte wohl"

15 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

16 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

17 Harzgerode.

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

19 Übersetzung: "verträge"

20 confirmiren: bestätigen.

21 Übersetzung: "tausend"

22 verstatmen: übertragen.

23 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

25 Im Original verwischt.

26 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

27 Sturm, Johann (1587-1636).

Böse *zeitung*<sup>29</sup> daß ich das ampt harzgeroda<sup>30</sup>, nur, auf 3 *mille*<sup>31</sup> {Thaler} genießen werde, dieweil man des holtzes nicht kan loß werden, vndt das getreydig, gantz vmbgeschlagen ist. Das jst auch, ein casus fortuitus<sup>32</sup>.

[[145v]]

Nach dem die herrenvettern<sup>33</sup>, die tractaten<sup>34</sup> vollendet, seindt sie gegen abendt, beyde wieder hinweggezogen, vndt der aufgerichtete receß, ist von beyden herrenvettern, so wol als von mir vndt Bruder Ernsten<sup>35</sup>, vndterschrieben, vndt auf 4 Jahr lang bestätigt worden.

*Zeitung*<sup>36</sup> das herzog Franz Carll von Sachsen Lawenburg<sup>37</sup> die Lawenburg<sup>38</sup>, ejngenommen, vndt alles *Kayßerliche*<sup>39</sup> volck<sup>40</sup> auß demselbigen lande<sup>41</sup> geschlagen.

Der General Major herr von der Nersen<sup>42</sup>, zeücht vor Magdeburg<sup>43</sup> mitt seinem volck<sup>44</sup>.

Schreiben, von Christof<sup>45</sup> Maler, vndt von Johann Löben<sup>46</sup>.

Wir haben vnß heütte in herrvatters<sup>47</sup> sehliger kleider getheilet. Man hat drey gleichmeßige haufen drauß gemacht, vndt drümb geloset, wir drey gebrüdere<sup>48</sup>, Sie seindt durch [[146r]] 3 geschworne Meister taxirt worden.

## 02. Oktober 1630

den 2. Octobris<sup>49</sup>,

---

28 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel ist meiner Meinung, nicht die Onkel und Sturm."

29 *Zeitung*: Nachricht.

30 Harzgerode, Amt.

31 *Übersetzung*: "tausend"

32 *Übersetzung*: "unvorhergesehener Fall"

33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

34 Tractat: Verhandlung.

35 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

36 *Zeitung*: Nachricht.

37 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

38 Lauenburg.

39 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

40 Volk: Truppen.

41 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

42 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

43 Magdeburg.

44 Volk: Truppen.

45 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

46 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

47 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

48 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

49 *Übersetzung*: "des Oktobers"

*Zeitung*<sup>50</sup> daß der König in Schweden<sup>51</sup> Betzenburgk<sup>52</sup> im lande zu Meckelnburg<sup>53</sup>, eingenommen, vndt eine Elbe<Schif>brücke alda, vber die Elbe<sup>54</sup> geschlagen, <Jtem<sup>55</sup>: Lawenburg<sup>56</sup>.>

Jtem<sup>57</sup>: daß Graf Wilhelm von Naßaw<sup>58</sup>, mitt seiner armée, an der Weser<sup>59</sup> ljege, vndt alda verhindere, das der Tilly<sup>60</sup>, nicht alhero, in die stifter<sup>61</sup> kommen kan.

Jch bin mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>62</sup> hinüber nach Ballenstedt<sup>63</sup> gefahren.

### 03. Oktober 1630

☉ den 3. October

heütte Morgen habe ich zu Badeborn<sup>64</sup> predigt gehört, vndt mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>65</sup> auf ihrem guhte, dahin sie mich zu gaste gebehten gehabt, gegeben. *hauptmann* Knoche<sup>66</sup> ist auch dahin kommen, vndt der pfarrer<sup>67</sup>. Einsiedel<sup>68</sup>, Axt<sup>69</sup>, vndt Eiche<sup>70</sup> sambt der Jungfraw Lytsawin<sup>71</sup> waren auch bey der [[146v]] malzeit.

Jch habe mich vmb die haußhaltung zu Ballenstedt<sup>72</sup> nach möglichkeit angenommen.

### 04. Oktober 1630

☽ den 4. October

---

50 Zeitung: Nachricht.

51 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

52 Boizenburg.

53 Mecklenburg, Herzogtum.

54 Elbe (Labe), Fluss.

55 *Übersetzung*: "ebenso"

56 Lauenburg.

57 *Übersetzung*: "Ebenso"

58 Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von (1607-1641).

59 Weser, Fluss.

60 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

61 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Ballenstedt.

64 Badeborn.

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

67 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

68 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

69 Axt, Johann von (gest. 1634).

70 Eichen, Uriel von (1597-1649).

71 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

72 Ballenstedt.

Jch habe selber, die schafe zehlen sehen, zu Ballenstedt<sup>73</sup> auf den 100 Morgen sahe ich Sie:  
surprenant le maistre berger<sup>74</sup>.

Es wahren	414	Melckschafe,
	147	zeittschafe <sup>75</sup> , welche lammen
		werden auf künftige faste, vndt
	146	alßdann 2 iahr alt sein.
	11	hammeliährlinge <sup>76</sup> , werden auf
	115	die faste 2 iahr altt.
		böcke.
	180	dritthalbiährige <sup>77</sup> hammel,
		werden auf die faste dreyiährig.
	209	halbiährige hammel, werden ein
		Jahr alt, auf die faste.
		halbiährige zibben, werden auch
		iährig auf die fasten.
Summa <sup>78</sup> :	1222	stücke Schafviehes, auff meiner
		Schäferey zu Ballenstedt.

[[147r]]

Davon außzumerzen, an izo vmb Michaelis<sup>79</sup>: 60 schafe, darvon der schäfer den 4<sup>ten</sup>. theil, 15[,] 20  
hammel, darvon der schäfer, 5 zum vierden theil. Nota Bene<sup>80</sup> [:] das ampt Ballenstedt<sup>81</sup> soll  
18 schafe zum deputat<sup>82</sup> nehmen. Rest zur hofstadt: 27 schafe: vndt 15  
hammel.

Nachmittags gen heimb<sup>83</sup>, alda zehlen sehen im felde.

538	Melckschafe,
12	böcke,
206	erstlinge <sup>84</sup> schafe, so auf die
	Faste zum erstenmal lammen,
	worden auf die Faste 2 iahr altt,
	<wils Gott. perge <sup>85</sup> >

73 Ballenstedt.

74 *Übersetzung*: "als ich den Schafmeister [Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei] überraschte"

75 Zeitschaf: ein Jahr altes Schaf.

76 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

77 dritthalbjährig: zweieinhalbjährig.

78 *Übersetzung*: "Summe"

79 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

82 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

83 Hoym.

84 Erstling: Erstgeburt eines Muttertieres.

85 *Übersetzung*: "usw."

	133	dritthalbiährige hammel, <werden 3iährig in der faste.>
	185	anderthalbiährige hammel
	242	hammellämmer.
	227	zibben lämmer.
	<10>	<dem verwalter, die zum deputat>
<i>Summa</i> <sup>86</sup> :	154<5>3	stücke Schafviehes, auf der Schäferey zu heimb.
Davon außzumerzen:	32	hammel, deren 8 dem Schäfer zum 4. theil <Restirt <sup>87</sup> : 24 mir,>
	80	schafe, davon 20 dem Schäfer, <1 dem Mawrer, 20 dem Müller.>

### 05. Oktober 1630

[[147v]]

σ den 5. October

Jch habe die holzgelder, von *hauptmann* Knochen<sup>88</sup>, vndt die *contribuo* landtstewer zum theil von ihm, zum theil vom *Amtmann* harschleben<sup>89</sup>, eingenommen.

*hauptmann* Knoche, will lifern, zur küchen: 80 hammel, darvon der schäfer 20 nimbt.  
sollen eytel 4iährige hammel seyn. Jtem<sup>90</sup>: 3 Rinder von hazgeroda<sup>91</sup> [!] <2  
von Schiele<sup>92</sup>>, gute feiste Rinder. Jtem<sup>93</sup>: zinßhüner<sup>94</sup> 5 schogk. Jtem<sup>95</sup>:  
gänse 32 an der zahl. Fische, eyer, Butter vndt käse. Rehe, etcetera

*Amtmann* harschleben will lifern zur hofstadt: 4 Rinder von heimb<sup>96</sup>, 4  
Rinder von Ballenstedt<sup>97</sup>, 30 Schweine zur eichelmast nach Deßaw<sup>98</sup>, iedes  
wirdt daselbst kosten 34 { gute Groschen } Butter, käse, eyer, von der kammerfrawen.  
1 schock gänse, 10 schock hüner. *et cetera* <Fische auß den Teichen.>

[[148r]]

---

86 *Übersetzung*: "Summe"

87 *restiren*: übrig sein, übrig bleiben.

88 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

89 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

90 *Übersetzung*: "Ebenso"

91 Harzgerode.

92 Schielo.

93 *Übersetzung*: "Ebenso"

94 Zinshuhn: Huhn, das als Grundzins entrichtet wird.

95 *Übersetzung*: "Ebenso"

96 Hoym.

97 Ballenstedt.

98 Dessau (Dessau-Roßlau).

Nach der malzeit wieder gen Bernburg<sup>99</sup> gefahren, alda schreiben auß hollstein<sup>100</sup> vor mir funden vom herzog Joachim ernst<sup>101</sup> [.]

Sie haben gar vbel alda gehausett, die recreute<sup>102</sup>, von Einhausens<sup>103</sup> compagnie vorm berge<sup>104</sup>.

Die Kayserischen<sup>105</sup> haben Wettin<sup>106</sup> eingenommen, vndt eben also, daselbst gehausett, wie zu Egel<sup>107</sup>, vndt Calbe<sup>108</sup>.

## 06. Oktober 1630

☿ den 6. October

Jch habe Thylo von Vitzenhagen<sup>109</sup>, nach Ballenstedt<sup>110</sup>, geschicktt, v̄ mitt den braunen kutschpferden, welche ich gegen die wilden<sup>111</sup> außgetauscht habe, <vndt convoy<sup>112</sup>.>

Zeitung<sup>113</sup> das die Türcken<sup>114</sup> in Vngern<sup>115</sup>, ejngefallen. vndt daß der König in Schweden<sup>116</sup> baldt etwas großes vornehmen werde.

Der Oberste holcko<sup>117</sup>, jst jn der Nacht ankommen.

Schreiben vom herzog von Württemberg<sup>118</sup> daß 5 Tonnen goldes an iährlichen intraden<sup>119</sup> dem lande zu Wirtemberg<sup>120</sup> abgehen, durch einziehung der geistlichen gühter.

[[148v]]

Der Oberste holcko<sup>121</sup>, der Oberste leutnant Maschwitz<sup>122</sup> vndt der Obrist leutnant Vlefeldt<sup>123</sup>, sejndt meine gäste zue Mittage, gewesen. etcetera

---

99 Bernburg.

100 Holstein, Herzogtum.

101 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

102 *Übersetzung*: "Nachwuchs (an Soldaten)"

103 Oeynhausen, Georg von (gest. 1642).

104 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

105 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

106 Wettin (Wettin-Löbejün).

107 Egel.

108 Calbe.

109 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

110 Ballenstedt.

111 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

112 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

113 Zeitung: Nachricht.

114 Osmanisches Reich.

115 Ungarn, Königreich.

116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

117 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

118 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

119 Intraden: Einkünfte.

120 Württemberg, Herzogtum.

121 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

~~den 7. October~~ Jch bin nach Cöhten<sup>124</sup> zur zusammenkunft der herrenvettern<sup>125</sup>, vndt vorhabender deliberation<sup>126</sup>, wegen des holckischen vnderhalts, <auch <ganzen> contributionswesen.>

## 07. Oktober 1630

den 7. October

Consultando<sup>127</sup> die zeitt zugebracht, nach dem wir in die predigt gefahren zu Cöhten<sup>128</sup>.

Dieweil gestern der prælat Apt zu Werden <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>129</sup>> vndt helmstedt<sup>129</sup>, vnversehens, mitt 11 holckischen <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>131</sup>> Reüthern convoyirt<sup>132</sup>, Niemburg<sup>133</sup> eingenommen, Als hat man sich, protestando<sup>134</sup>, darwieder gesetzt.

Bruder Fritz<sup>135</sup> jst herkommen nach Cöhten, zeücht Morgen *gebe gott* auf die Leipziger<sup>136</sup> Meße.

## 08. Oktober 1630

den 8. October

Dieweil der *General Major*, herr von Virmond<sup>137</sup>, [[149r]] vf Närsen<sup>138</sup>, mitt 2 Regiment zu Roß, vndt 7 *compagnien* zu fuß, durchs landt marchirt, vndt sich heütte in die ämbter Warmbstorff<sup>139</sup> vndt Sandersleben<sup>140</sup> soll logiren, Als ist abermals vnser consultation zerstöret<sup>141</sup> worden, vndt wir seindt voneinander gezogen, ein ieglicher nach hauß, wiewol Fürst Johann Casimir<sup>142</sup> albereitt gestern, vmb zugestander colica<sup>143</sup> willen, nacher Deßaw<sup>144</sup> verrraysett.

---

122 Maschwitz, (Johann) Friedrich von (1593-1650).

123 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

124 Köthen.

125 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

126 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

127 *Übersetzung*: "Mit Beratschlagen"

128 Köthen.

129 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Preutaetus, Hugo (ca. 1584-1646).

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132 convoyiren: begleiten, geleiten.

133 Nienburg (Saale), Stift.

134 *Übersetzung*: "durch Protestieren"

135 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

136 Leipzig.

137 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

138 Neersen.

139 Warmsdorf, Amt.

140 Sandersleben, Amt.

141 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

142 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

143 *Übersetzung*: "Kolik"

Jch habe ein par tausendt Thaler, zu erhaltung meines credits nach Leipzig<sup>145</sup> geschigkt.

Wir haben ein schreiben, den grafen von Schwarzburg<sup>146</sup> wiedergeschickt, dieweil Sie vnß vnsern gebürlichen Tittul nicht gegeben.

Axt<sup>147</sup> ist mitt bruder Friderichen<sup>148</sup> hinweg, <Vndt will> nach der Schlesje<sup>149</sup> zu. Gott geleytte ihn.

Zeitung<sup>150</sup> das der friede in Italia<sup>151 152</sup> gemacht seye.

Mein Bruder Fürst Ernst<sup>153</sup>, nach dem er sich mitt mir zu Bernburg<sup>154</sup> vnderredet, ist auch naher Leiptzick zue gezogen. Dieu les conduyse tous.<sup>155</sup>

[[149v]]

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>156</sup>>Zeitung<sup>157</sup>, das der Schwede<sup>158</sup> Francfurt an der <[Marginalie:] Nota Bene<sup>159</sup>> Oder<sup>159</sup>, vndt Koldberg<sup>161</sup> eingenommen habe.

Nachmittags, jst der general wachtmeister, herr von der Nürsen<sup>162</sup>, zu Güsten<sup>163</sup>, ankommen, mitt 9 *compagnien* zu roß, vndt 2 Regimentern zu fuß, vndt dieweil keine pferde vorhanden, ist es vnmüglich gewesen, proviandt hinauß zu schigken, so eylends. Man hat aber, allen möglichen fleiß, angewendet, die dorfschaften zeitlich verwarnett, vndt brodt vndt bier verschafft. *etcetera*

Jch habe mitt Melchior Loyß<sup>164</sup> abgerechnet. Jch restire<sup>165</sup> ihm noch zu erlegen<sup>166</sup> zur Leipziger<sup>167</sup> Meße

1110 {Thaler}	21 {gute Groschen}	11½ {Pfennige}
1245	2	6

restire ich alhier<sup>168</sup>  
zu zahlen.

144 Dessau (Dessau-Roßlau).

145 Leipzig.

146 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

147 Axt, Johann von (gest. 1634).

148 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

149 Schlesien, Herzogtum.

150 Zeitung: Nachricht.

151 Italien.

152 *Übersetzung*: "in Italien"

153 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

154 Bernburg.

155 *Übersetzung*: "Gott geleite sie alle."

156 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

157 Zeitung: Nachricht.

158 Schweden, Königreich.

159 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

159 Frankfurt (Oder).

161 Kolberg (Kolobrzeg).

162 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

163 Güsten.

164 Loyß, Melchior (1576-1650).

165 restiren: schulden, schuldig sein.

166 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

167 Leipzig.

168 Bernburg.

<Summa<sup>169</sup> noch:> 2355 {Thaler} 23 {gute Groschen} 5½ {Pfennige} darüber,  
 ich alberejtt, endrichtet habe, alhier vndt zu Leipzig: 930  
 {Thaler} 16 {gute Groschen} 9½ {Pfennige} vndt vorige summ<a<sup>170</sup> noch  
 erlegen werde.

Als<sup>171</sup>

[[150r]]

Comme i'ay demandè aujourd'huy, 200 {Dalers} de l'escrivain du baillage<sup>172</sup>, pour 10 w {Wispel}  
 d'orge, il ne me les a pas voulu envoyer, pretendant qu'il n'y avoit point d'argent au baillage<sup>173</sup>, &  
 que il n'y avoit pas 19 {Wispel} pour moy, comme ie croyois, ains seulement 10 {Wispel}[,] le  
 reste estoit de l'argent<orge> de Schuemann<sup>174</sup>, des sujets & d'autres et *cetera*[.]<sup>175</sup>

## 09. Oktober 1630

ᵇ den 9<sup>ten</sup>: October

Dieweil gestern ein tumult, in halle<sup>176</sup>, soll endtstanden sejn, Als hat der General wachtmeister<sup>177</sup>  
 seine meynung, mitt Querfurt<sup>178</sup> vndt Manßfeldt<sup>179</sup> ändern müßen, vndt ist hier<sup>180</sup> durch auf  
 halle zu, marchirt, mitt dem holsteinischen vndt Wanglerischem Regimentern zu fuß, auch des  
 Haraucourts<sup>181</sup> 6 *compagnien* <kürißer<sup>182</sup> 5 blawen vndt einer weiße fahnen<sup>183</sup>> zu Roß, vndt  
 noch 3 andern <rohten> cornetten<sup>184</sup>, arquebuzierer, 2 *compagnien* Crabahten<sup>185</sup>, vndt 7 stügken  
 geschützes. Es hat keiner bey vns blejben wollen, von den officirern, wiewol ich insonderheitt den  
 hertzog<sup>186</sup> eingeladen.

169 *Übersetzung*: "Summe"

170 *Übersetzung*: "Summe"

171 Verwischte abweichende Kustode.

172 Tappe, David (gest. 1636).

173 Bernburg, Amt.

174 Schumann, Georg (gest. 1636).

175 *Übersetzung*: "Als ich heute von dem Amtsschreiber 200 Taler für 10 Wispel Gerste verlangt habe, hat er sie mir nicht schicken wollen, da er behauptete, dass es kein Geld im Amt gebe und dass es keine 19 Wispel für mich gebe, wie ich glaubte, sondern nur 10 Wispel, der Rest sei von der Geld Gerste von Schumann, von den Untertanen und von anderen usw."

176 Halle (Saale).

177 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

178 Querfurt.

179 Mansfeld.

180 Bernburg.

181 Haraucourt, Henri de (gest. 1632).

182 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

183 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

184 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

185 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

186 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

[[150v]]

Antwort vom Churfürsten von Sachsen<sup>187</sup>, das er zwar gern, meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin<sup>188</sup> gratificiren<sup>189</sup> wollte, mitt dem anzug zu Wittemberg<sup>190</sup>, allein wehre albereitt viel volcks<sup>191</sup> alda, vndt müste er noch stärckere garnison hinein legen. Wollte gern anderswo in vnsern<seinen> landen<sup>192</sup>, da wir es begehren, vnß willfahren.

Schreiben vom präsidenten<sup>193</sup>

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	gebühren Johann
	3873	6	Gering <sup>194</sup> , Factorn <sup>195</sup>
	3000	–	habe ich halb zu
			Leipzig <sup>196</sup> , halb alhier <sup>197</sup>
			, zu erlegen <sup>198</sup> .
			welche also abzustatten:
An:	{ Thaler }		
	350		vor 17 {Wispel} 12 {Scheffel}
			gersten, <theils Heinrich
			Börstel>
	200		vor 10 {Wispel} gersten naher
			Zerbst <sup>200</sup> ,
	180		vor 11<9> {Wispel} nach
			Bretsch <sup>201</sup>
ohngefehr	120		vor 5 {Wispel} des präsidenten
	500		steuer auß dem hartz <sup>202</sup> .
Noch – an	2700 1000		Stewerresta <sup>204</sup> , wo sie
			einkommen.
	500		auß den gesambten fürstlichen
			kammern.
	4200		

---

187 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

188 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

189 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

190 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

191 Volk: Truppen.

192 Sachsen, Kurfürstentum.

193 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

194 Gering, Hans (gest. 1632).

195 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

196 Leipzig.

197 Bernburg.

198 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

200 Zerbst.

201 Pretzsch.

202 Harz.

204 *Übersetzung*: "rückstände"

1350  
5550

[[151r]]

Der General Quartiermeister<sup>205</sup> Nicolas de Costa<sup>206</sup>, ist herkommen, vom general Wachmeister<sup>207</sup> vndt *general commissario*<sup>208</sup> anhero<sup>209</sup> geschickt, hat 8 *mille*<sup>210</sup> laib brodts, von mir begehrt, djeweil die stadt hall<sup>211</sup> attacquirt wirdt, denn es liegen 2600 Mann darinnen von den Administratrischen<sup>212</sup>. In 5 tagen, soll ichs wieder haben, Sie erinnern mich, Ihrer Mayestät<sup>213</sup> diensten, *etcetera* vndt geben mir parole<sup>214</sup>, der bezahlung halber. Er vor seine person will bürge vor die pferde sein, der anfuhrer halber. Ich habe mich mitt der impossibilitet<sup>215</sup> zimlich endtschuldigett, will aber anschaffen, was müglich sein wirdt, pour eviter le degast de mon pays<sup>216</sup><sup>217</sup>. Sie seindt heütte noch vor Hall gezogen, Jst eine starcke marche<sup>218</sup>, von Warmbstorf<sup>219</sup> vndt Güsten<sup>220</sup> auß, <insonderheitt vor fußvolck<sup>221</sup>.>

Ich habe heütte den alten Marschalck<sup>222</sup> durch Schwarzenbergern<sup>223</sup> besprechen<sup>224</sup> laßen, Er will mitt 200 {Thaler} vndt auf 2 pferde futter, iährlichen zufrieden<sup>225</sup> seyn.

## 10. Oktober 1630

[[151v]]

☉ den 10. October

Zur predigt, in die kirche vorm berge<sup>226</sup>.

---

205 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

206 Coste, Nikolaus de.

207 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

208 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

209 Bernburg.

210 *Übersetzung*: "tausend"

211 Halle (Saale).

212 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

213 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

214 *Übersetzung*: "Wort"

215 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

216 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

217 *Übersetzung*: "um den Schaden für mein Land zu verhüten"

218 *Übersetzung*: "Marsch"

219 Warmisdorf.

220 Güsten.

221 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

222 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

223 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

224 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

225 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

226 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

*Zeitung*<sup>227</sup> daß die Moritzburg<sup>228</sup> zu hall<sup>229</sup>, von den administratrischen<sup>230</sup> volck<sup>231</sup>, auch eingenommen seye. Item<sup>232</sup>:

Jch habe 3000 {Pfund} brodt, auf die 16000 {Pfund} zur Kayßerischen<sup>233</sup> armée, zusammen gebracht, vndt fortgeschicktt.

Le Maréchal<sup>234</sup> m'a contè, que Vendredy passè, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>235</sup>> sa femme<sup>236</sup>, ses enfans<sup>237 238</sup>, & la Winterfeldin<sup>239</sup>, ont veu icy<sup>240</sup>, de leur logis, force peuple, une grande armée a cheval, & a pied. Envoyant apres, vers le gibet, ou leur passage<sup>241</sup> estoit, il n'y avoit personne, & cependant six personnes ont veu cela en plein midy.<sup>242</sup>

hall ist vorgestern durchn Obersten Bock<sup>243</sup> vndt durch die hallbuben<sup>244</sup> eingenommen worden, indem sie 100 Mußcketirer, vnvorsehens, in die Halle gebracht, die bürgerschaft an sich gezogen, daß ein [[152r]] ieder bürger seinen gast endtleibet, vndt also 400 von den hollsteinischen knechten<sup>245</sup> meistentheiß vmbkommen, die zween holckjschen, alda liegenden, compagnien aber, sejnndt haben vmb quartier gebehten, vndt daßelbe erhalten. Dje andern<vbrigen>, seindt niedergehawen worden.

Es ist ein newer prophet, ein schneider aufgestanden, welcher gar schön, vber die Apocalypsim<sup>246</sup> commentirt, ob er schon weder schreiben noch lesen können. Jst in der oberpfaltz<sup>247</sup>. Il a dit que le Roy de Swede<sup>248</sup>, auroit force adversj~~Itz~~tèz specialement, du Roy, de Pouloigne<sup>249</sup>, mais l'an

---

227 Zeitung: Nachricht.

228 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

229 Halle (Saale).

230 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

231 Volk: Truppen.

232 Übersetzung: "Ebenso"

233 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

234 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

235 Übersetzung: "Beachte wohl"

236 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

237 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684); Erlach, Burkhard (3) von (1613-1633); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655); Erlach, Johanna Barbara von (1605-1637); Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

238 Einige Identifizierungen unsicher.

239 Winterfeld, N. N. von.

240 Bernburg.

241 Die Wörter "leur" und "passage" sind im Original zusammengeschrieben.

242 Übersetzung: "Der Marschall hat mir erzählt, dass seine Frau, seine Kinder und die Winterfeldin vergangenen Freitag hier aus ihrem Quartier jede Menge [Kriegs-]Volk, eine große Armee zu Pferd und zu Fuß, gesehen haben. Als er danach zu dem Galgen schickte, wo ihr Durchmarsch war, war dort niemand und dennoch haben das sechs Personen am vollen Mittag gesehen."

243 Bock, Nikolaus von (gest. 1647).

244 Hallbube: in einem Salzwerk tätiger Mann, Salzsieder.

245 Knecht: Landsknecht, Soldat.

246 Übersetzung: "Offenbarung"

247 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

248 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

249 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1630 & 1631 il seroit victorieux, de tous ses ennemis, & chasseroit le Poulonnois<sup>250</sup> de ses terres.<sup>251</sup>  
perge<sup>252</sup>

Maître Daniel Sax<sup>253</sup> me l'a dit, & aussy que celui là estant enquis, pourquoy il y avoit maintenant autant des Prophetes, auroit respondu<sup>254</sup>, 1. a cause de l'incredulité des hommes parvenue au sommet, de toute meschanceté.<sup>255</sup> 2. pour consolation de l'eglise de Dieu[.]<sup>256</sup> [[152v]] JI<sup>257</sup> conseille de ne trop croire a telles revelations, nj aussy de les mespriser tout a fait, veu que la main de Dieu est aussy peu lièe aux derniers siecles qu'aux premiers.<sup>258</sup>

Qu'il y a deux marques de la verité des Propheties.<sup>259</sup> 1. S'ils sont conformes a la parole de Dieu, alors on les doibt croire.<sup>260</sup> 2. Si les evenemens des predictions arrivent, sinon ce sont des mensonges, ou imaginations illusoires.<sup>261</sup>

Jtzt gleich kömbt zeitung<sup>262</sup>, es hetten die administratrischen<sup>263</sup> halle<sup>264</sup> wieder verlaßen.  
Nachmittags wieder in die kirche.

Je suis en mille peines, a cause de la penurie d'argent, pour tenir mon credit, a Lipsie<sup>265</sup>.<sup>266</sup>

Als ich heütte den küchenschreiber<sup>267</sup>, neben andern depu [[153r]] tirten na in die stadt<sup>268</sup> alhier geschicktt, die quartier außzuthelen, so hat Rittmeister Buchwolzs<sup>269</sup> sein quartiermeister<sup>270</sup> sie

---

250 Polen, Königreich.

251 *Übersetzung*: "Er hat gesagt, dass der König von Schweden jede Menge Widrigkeiten bekäme, besonders vom König von Polen, er aber im Jahr 1630 und 1631 über alle seine Feinde siegreich sein würde und die Polen aus seinen Landen vertreiben würde."

252 *Übersetzung*: "usw."

253 Sachse, Daniel (1596-1669).

254 *Übersetzung*: "Magister Daniel Sachse hat es mir gesagt und auch, dass jener, als er gefragt wurde, weshalb es jetzt so viele Propheten gebe, geantwortet habe"

255 *Übersetzung*: "wegen des durch alle Bosheit auf den Gipfel gelangten Unglaubens der Menschen."

256 *Übersetzung*: "Zum Trost der Kirche Gottes."

257 Sachse, Daniel (1596-1669).

258 *Übersetzung*: "Er rät, weder solchen Offenbarungen zu sehr zu glauben noch auch sie völlig zu missachten, da die Hand Gottes auch wenig an die letzten wie die ersten Zeiten gebunden ist."

259 *Übersetzung*: "Dass es zwei Merkmale für die Wahrheit von Prophezeiungen gibt."

260 *Übersetzung*: "Wenn sie dem Wort Gottes entsprechend sind, dann solle man ihnen glauben."

261 *Übersetzung*: "Wenn die Geschehnisse der Vorhersagen eintreffen, wenn dies keine Lügen oder illusorische Einbildungen sind."

262 Zeitung: Nachricht.

263 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

264 Halle (Saale).

265 Leipzig.

266 *Übersetzung*: "Ich bin in tausend Sorgen wegen der Geldknappheit, um meine Kreditwürdigkeit in Leipzig zu erhalten."

267 Weider, Sigmund.

268 Bernburg.

269 Buchwald (1), N. N. von.

270 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

nicht allein, schmäählich injuriert, sondern auch sie gar in arrest genommen, weil sie nicht die quartier seines gefallens außtheilen wollen, ia auch gesagt, was er nach mir fragte, *perge*<sup>271</sup>

## 11. Oktober 1630

ᵐ den 11<sup>ten</sup>. October

Den gestrigen exceß, laß ich dem, so alhier<sup>272</sup> commandirt, vorhalten, vndt will es an den general wachtmeister<sup>273</sup>, gelangen laßen, vnderdeßen begehre ich, das man den delinquenten, soll in arrest nehmen, biß solches geschehen.

Es hat des Obersten<sup>274</sup> hofmeister, sich gestriges tages, gegen Schwarzbergern<sup>275</sup>, ezlicher bedrawlichen reden, vernehmen laßen, so wol des præäsidenten<sup>276</sup> wegen, als sonsten in genere<sup>277</sup>, dieweil man ihnen nicht innehelt, mitt der contribution, vndt bezahlung derselben.

[[153v]]

Ejnsiedel<sup>278</sup>, vndt Schwartzberger<sup>279</sup>, ist hinundter geschicktt worden, des Obersten<sup>280</sup> hofmeister alhier<sup>281</sup> die begangenen exceß zu klagen, vndt vmb bestraffung, des quartiermeisters<sup>282</sup>, anzuhalten.

*Heinrich Börstel* m'a voulu nier que les 19 {Wispel} estoyent a moy, n'en confessant que 10 & il me l'a dernièrement dit luy mesme.<sup>283</sup>

*Zeitung*<sup>284</sup> das Seneschal<sup>285 286 287</sup> mitt 15 pferden, seye bey Delitzsch<sup>288</sup>, angegriffen, vndt geplündert, auch ein pferdt, vndter ihm, erschossen worden.

Item<sup>289</sup>: das der König in Schweden<sup>290</sup>, mitt 30 *mille*<sup>291</sup> Mann, in Mecklenburg<sup>292</sup> eingefallen, der Torquato Contj<sup>293</sup>, bitte vor Gott, vndt nach Gott, diese armée, solle ihm, zu hülfe kommen.

---

271 *Übersetzung*: "usw."

272 Bernburg.

273 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

274 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

275 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

276 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

277 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

278 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

279 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

280 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

281 Bernburg.

282 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

283 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel hat mir gegenüber bestritten, dass die 19 Wispel mir gehörten, da er mir davon nur 10 gestand und er es mir unlängst selbst gesagt hat."

284 *Zeitung*: Nachricht.

285 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

286 *Übersetzung*: "Hofmarschall"

287 Identifizierung unsicher.

288 Delitzsch.

289 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jch laß habe die verübten exceß, an die *general* Wachtmeister<sup>294</sup>, vndt *general* commissarium<sup>295 295</sup>, schriftlich mitt eigenen handtbrieflein<sup>297</sup> gelangen, vndt durch Caspar Pfawen<sup>298</sup>, ihnen vberbringen laßen.

Des Obersten hofmeister, hat den quartiermeister zu bestraffen, sich geschewet, destwegen ich darumb, [[154r]] nicht weitter in ihn dringen mögen.

Es seindt gewaltige klagen heütte wieder einkommen, vber die exorbitantzien<sup>299</sup> der Dragoner, insonderheitt bey hanß Panßen<sup>300</sup>.

## 12. Oktober 1630

σ den 12<sup>ten</sup> October

*Nota Bene* il cattivo augurio, ch'io hebbj hier sera, per la morte, Vada il resto in nome dj Dio.<sup>301</sup> Chi non può, quel che vuol, quel che può voglia.<sup>302 303</sup>

Jch habe heütte, mühe vndt arbeit, vollauf gehabt, zu erhaltung, meines Leiptzigischen<sup>304</sup> credits, geldt zusammen zu bringen.

J'ay permis a ma femme<sup>305</sup>, de communier icy a Bernburg<sup>306</sup>, au chasteau, a cause de sa grossesse, et laquelle luy defend de voyager, & du danger de la guerre, si elle alloit par pays, toutesfois en cachette, & sans donner scandale au peuple reformè, [[154v]] quj est icy.<sup>307</sup>

Bruder Friz<sup>308</sup> ist Gott lob vndt danck, bey iziger vnsicherheitt, glücklich, von der Leiptziger<sup>309</sup> Meße, wiederkommen.

---

290 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

291 *Übersetzung*: "tausend"

292 Mecklenburg, Herzogtum.

293 Conti, Torquato (1591-1636).

294 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

295 *Übersetzung*: "Kommissar"

295 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

297 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

298 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

299 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

300 Banse, Johann (1) (1578-1636).

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl das schlechte Vorzeichen, das ich gestern Abend über den Tod hatte, ich ginge den Rest im Namen Gottes."

302 *Übersetzung*: "Wer nicht kann, wie er will, muss wollen, wie er kann."

303 Zitat der ersten Zeile aus einem Sonett des Messer Antonio di Matteo di Meglio in Uzielli: Sopra un Sonetto attribuito a Leonardo da Vinci, S. 259.

304 Leipzig.

305 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

306 Bernburg.

307 *Übersetzung*: "Ich habe meiner Frau gestattet, hier in Bernburg im Schloss das Abendmahl zu empfangen wegen ihrer Schwangerschaft, welche ihr zu reisen verbietet, und der Gefahr des Krieges, wenn sie über Land fahre, jedoch heimlich und ohne dem reformierten Volk, das hier ist, Anstoß zu geben."

308 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schreiben von beyden hertzogen von Mecklenburg<sup>310</sup>, mitt vberschickung ihrer beylagen, empfangen.

Der iunge Christian Knoche<sup>311</sup>, hat mich angesprochen.

Schreiben von Christof<sup>312</sup> Malern.

### 13. Oktober 1630

☿ den 13<sup>ten</sup> October

heütte soll zum erstenmal vor Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>313</sup> in der kirche gebehret werden, Gott gebe zu gnaden, vndt gesegene seiner hände werck.

Jch bin nach Cöhten<sup>314</sup> gezogen zum herrvetter Fürst Ludwigen<sup>315</sup> vndt habe mir meinen fürstlichen credit, höchlich laßen angelegen seyn.

### 14. Oktober 1630

☿ den 14. October

Nach Leipzig<sup>316</sup>, auf die Meße, von Cöhten<sup>317</sup> auß. [[155r]] Wir seindt sicher fortkommen.

Jch habe die Meße besucht, Jst gar schlecht.

Schreiben von weymar<sup>318</sup>, daß sie mitt den 1360 {Thaler} so izo fellig gewesen nicht können jnnehalten, vndt bitten vmb stundung biß auf weyhenachten.

<Christoph<sup>319</sup> Maler ist von Regenspurg<sup>320</sup> wiederkommen.>

### 15. Oktober 1630

☿ den 15. October

---

309 Leipzig.

310 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

311 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

312 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

313 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

314 Köthen.

315 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

316 Leipzig.

317 Köthen.

318 Weimar.

319 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

320 Regensburg.

heütte nach der malzeitt, jst vetter Berndt von Weymar<sup>321</sup>, wieder verrayset, nach dem wir gestern vndt heütte die alte kundtschafft wol vernewert gehabt. Ingleichem bin ich bekandt worden, mitt dem Obersten leütenampt, Binduff<sup>322</sup>, dem langen Fitzthumb<sup>323</sup>, einem Bodenhausen<sup>324</sup>, Wieterßheimbs<sup>325</sup> bruder<sup>326</sup>, vndt andern.

Nachmittags habe ich den schönen garten, des Ædilis<sup>327</sup> alhier<sup>328</sup>, herren Dewerlings<sup>329</sup>, besehen. Es sejndt schöne gewechße, von Citronen, pomerantzen, lorberbawmen, cypreßen, granaten<sup>330</sup>, fejgen, vndt allerhandt rareteten darjnnen.

## 16. Oktober 1630

[[155v]]

ᵝ den 16. October

Jch habe mitt mühe, meinen credit gerettet, vndt ist mir so nahe gegangen, als noch iemals.

{Meilen}

Bin verrayset, vndt gefahren von Leipzig<sup>331</sup>, biß 5½  
nach Ostra<sup>332</sup>, alda mich die wittibe, die fraw von  
Feltheimb<sup>333</sup>, wol logiren vndt tractiren<sup>334</sup> laßen.  
Ligt von Leiptzig

*Zeitung*<sup>335</sup> das die Kayßerischen<sup>336</sup> das hauß Manßfeldt<sup>337</sup>, auch wieder bekommen, vndt nach der Deßawer<sup>338</sup> brügke zue, marchiren, wie sie mir dann nicht ferne von Ostra naher Lebegin<sup>339</sup> hin, zur seyten abwärts fürüber marchirende ins gesicht kommen seindt.

## 17. Oktober 1630

---

321 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

322 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

323 Vitzthum von Eckstedt (1), N. N..

324 Bodenhausen, N. N. von.

325 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

326 Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).

327 *Übersetzung*: "Ädils [Baumeisters]"

328 Leipzig.

329 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).

330 Granat: Granatapfel.

331 Leipzig.

332 Ostrau.

333 Veltheim, Helena von, geb. Asseburg (1585-1651).

334 tractiren: bewirten.

335 Zeitung: Nachricht.

336 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

337 Mansfeld.

338 Dessau (Dessau-Roßlau).

339 Löbejün (Wettin-Löbejün).

[[156r]]

○ den 17. October

{Meilen}

Von Ostra<sup>340</sup>, nach Bernburg<sup>341</sup> alda ich Meine 3½  
freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>342</sup>, Bruder  
frjzen<sup>343</sup>, vndt die schwestern<sup>344</sup>, in gutem  
zustandt, gefunden, vndt die holckischen Reütter  
meistentheilß außgezogen seindt. *et cetera*

Schreiben, vom *general* Wachtmeister, dem herren von der Närßen<sup>345</sup>, gar cortesjsch<sup>346</sup>, darauf  
baldt, die holckjschen, Reütter außgezogen.

## 18. Oktober 1630

⋈ den 18. October

Negocjirt<sup>347</sup>, mitt dem præidenten<sup>348</sup>, tout plein<sup>349</sup>.

Schreiben von Plötzkau<sup>350</sup> [,] Cöhten<sup>351</sup>, Deßaw<sup>352</sup>.

Thomaß Benckendorfs<sup>353</sup> rayse jst resolvirt<sup>354</sup>, vndt expedirt worden.

Wir seindt hinauß, spatziren geritten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>355</sup>> J'ay taschè de donner remede, au manquement de parole des Ducs de  
*Weimar*<sup>356</sup> donnant satisfaction a ma femme<sup>357</sup> d'un autre lieu.<sup>358</sup>

---

340 Ostrau.

341 Bernburg.

342 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

343 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

344 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

345 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

346 cortesisch: höflich.

347 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 *Übersetzung*: "ganz offen"

350 Plötzkau.

351 Köthen.

352 Dessau (Dessau-Roßlau).

353 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

354 resolviren: entschließen, beschließen.

355 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

356 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

357 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

358 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, Abhilfe für die Nichteinhaltung des Versprechens der Herzöge von Weimar zu schaffen, indem ich meiner Frau an einer anderen Stelle Zufriedenheit gebe."

**19. Oktober 1630**

[[156v]]

σ den 19. October

Fürst August<sup>359</sup> zu Bernburg<sup>360</sup> ankommen.

Nach der mahlzeit bin ich, vndt bruder Fritz<sup>361</sup>, auch schwester Sybille<sup>362</sup> vndt schwester Louysa<sup>363</sup> e<n>aher Wittemberg<sup>364</sup>, zu raysen außgefahen, vndt seindt heütte vber nacht zu Cöhten<sup>365</sup> geblieben, alda vnß herrvetter Fürst Ludwig<sup>366</sup> vndt seine gemahlin<sup>367</sup> gar gerne gesehen.

**20. Oktober 1630**

Ϸ den 20. October

	{Meilen}
In der Nacht vmb drey vhr aufgewesen. Von Cöhten <sup>368</sup> nach Ragun <sup>369</sup>	2
Von Ragun nach hänichen <sup>370</sup> alda wir gefüttert. Jst Chur Sächsisch <sup>371</sup> .	2
Nachmittags gen Wittemberg <sup>372</sup> alda wir vmb drey vhr nachmittags ankommen. Jst eine Chur Sächsische stadt vndt festung, an der Elbe <sup>373</sup> gelegen, alda vorzeiten vnser vorfahren, die alten Churfürsten <sup>374</sup> , von vnserm hause <sup>375</sup> , hof gehalten.	3

---

359 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

360 Bernburg.

361 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

362 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

363 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

364 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

365 Köthen.

366 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

367 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

368 Köthen.

369 Raguhn.

370 Gräfenhainichen.

371 Sachsen, Kurfürstentum.

372 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

373 Elbe (Labe), Fluss.

374 Sachsen, Albrecht III., Kurfürst von (ca. 1375/1380-1422); Sachsen, Rudolf I., Kurfürst von (ca. 1280-1356);

Sachsen, Rudolf II., Kurfürst von (ca. 1307-1370); Sachsen, Rudolf III., Kurfürst von (ca. 1373-1419); Sachsen,

Wenzel, Kurfürst von (ca. 1337-1388).

375 Askanier, Dynastie.

## 21. Oktober 1630

[[157r]]

☞ den 21. October

Mein bruder *Fürst* Ernst<sup>376</sup>, ist zu vnß kommen diesen morgen, anhero<sup>377</sup>, in vnserer herberge zum Schwarzen bären, dahin wir vnß betagt<sup>378</sup> gehabt.

Wir haben vnß in die kleinodien mitt den schwestern<sup>379</sup>, vndt in das silbergeschirr vndter vnß drey brüder<sup>380</sup> allein getheilt, vermöge des vätterlichen<sup>381</sup> testaments.

Bey der frawMuhme<sup>382</sup> von Coßwig<sup>383</sup> (welche vmb der vnsicherheit willen, alhier wohnet mitt ihrem sohn<sup>384</sup> vndt Tochter<sup>385</sup>) haben wir zu abends gegeben, vndt seindt ihre gäste gewesen. Quingenberg<sup>386</sup>, ist ihr hofmeister.

## 22. Oktober 1630

☞ den 22. October

Der vergleich an ketten, vndt kleinodien vndter vnß <3> brüder<sup>387</sup> vndt <5> schwestern<sup>388</sup>, ist dahin gegangen, daß ieder 1/8 theil bekommen, auf 821 {Thaler} 5 {gute Groschen} geschätzt, darunter Sie mir die wahl gelaßen. [[157v]] Jch habe ein schön diamanten Englisch kleinodt, einen schönen demandtring, vndt *Churfürst* Christianj I. von Saxen<sup>389</sup> bildtnüß, in golde genommen.

---

376 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

377 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

378 betagen: zusammentreffen, sich versammeln, sich beraten.

379 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

380 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

381 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

382 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

383 Coswig (Anhalt).

384 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

385 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

386 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

387 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

388 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

389 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

Das silbergeschirr habe ich mitt consens der brüder<sup>390</sup>, alles behalten, vndt seindt die kleinodien so wol als dabelbe, durch einen Jubilirer<sup>391</sup> von Wittemberg<sup>392</sup>, vndt einen von Leipzig<sup>393</sup> geschätzt worden.

Es war am silbergeschirr 548 margk<sup>394</sup> 3 lot, weiß silber, Thut an gelde (zu 7 {Reichsthaler} geschätzt die {Mark}) 3837 {Thaler} 7½ {gute Groschen} Jtem<sup>395</sup>: an alt vergüldetem Silber 93 {Mark} 4 lot, zu 68 {Thaler} angeschlagen, thut 746 {Thaler} Jtem<sup>396</sup>: an Newvergüldetem silber zu 10 {Thaler} angeschlagen handtfaß<sup>397</sup> [,] gießbecken<sup>398</sup> vndt ein becher, vor 216 {Thaler} 21 {gute Groschen}

Summa<sup>399</sup> 4800 {Thaler} 4½ {gute Groschen} das pretium<sup>400</sup> des silbers.

[[158r]]

Darentgegen muß ich einem iedern bruder<sup>401</sup> heraußer geben: 1600 {Thaler} 1½ {gute Groschen} thut: vor beyde brüder: 3200 {Thaler} 3 {gute Groschen} Bruder Ernst will auf Ostern <1631>, 500 {Thaler} auf Michaelis<sup>402</sup> <1631> 500 {Thaler} vndt aufs künftige neue Jahr, 1632 600 {Thaler} erleget<sup>403</sup> haben. *Bruder* frizen, verzinse ichs, die 4 iahr vber, biß er mündig wirdt, von schierst künftige<sup>404</sup> weyhenachten anzufangen, vndt gebe jhm, 5 vom hundertt, <wils Gott.>

Der Oberste Schwalbach<sup>405</sup> gubernator<sup>406</sup> zu Wittemberg<sup>407</sup>, vndt Capitän<sup>408</sup> Venus<sup>409</sup>, haben mitt vnß zu Mittage gegeben.

*Bruder* Ernst ist nach der mahlzeit, mitt seinem Rittmeister Bodenhausen<sup>410</sup>, verraysett.

[[158v]]

Gegen abendt, habe ich die festung alhier<sup>411</sup> besehen. Sie ist fein gebawet mitt hohen wällen, breiten vndt tiefen gräben, hat auch viel tenailen<sup>412</sup>, vndt von zween orten hero, waßerflüße. Es

---

390 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

391 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

392 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

393 Leipzig.

394 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 *Übersetzung*: "Ebenso"

397 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

398 Gießbecken: Handwaschbecken.

399 *Übersetzung*: "Summe"

400 *Übersetzung*: "Wert"

401 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

402 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

403 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

404 schiers(t)kuenftig: alsbald.

405 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

406 Gubernator: Gouverneur.

407 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

408 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

409 Venus, Friedrich (1566-1634).

410 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

411 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

ist aber noch zur zeit, ein vnvollkommen wergk, vndt nichts regular, ob sich schon der Oberste Schwalbach<sup>413</sup> (welcher ein versuchter<sup>414</sup> soldat, vndt vnserer reformirten religion zugethan ist) zimlich bemühet, diese fortification in einen perfecteren standt zu bringen. Die ganze stadt, jst mitt der festung vmbgeben. Sje soll 8 bollwergke bekommen, Es jst aber kaum eines, noch zur zeit, regulier<sup>415</sup> gebawet. Vnderhalb der bollwergke, hat [[159r]] der oberste Schwalbach<sup>416</sup> tenaillen<sup>417</sup> bawen laßen, dergleichen ich kaum gesehen, vndt welche mir gar wol gefallen, auch artig<sup>418</sup> auf die einander flanquiren, auch wol köndten vorbollwergke, genennet werden.

## 23. Oktober 1630

ᵝ den 23. October

Capitän<sup>419</sup> Venus<sup>420</sup>, habe ich mein goldtbildtnuß präsentiren<sup>421</sup> laßen, dieweil er vnserere sachen zu Wittemberg<sup>422</sup> in seinem hause, in verwahrung hatt, vndt gar ein embsiger guter Mann ist.

*Nota Bene*<sup>423</sup> [:] Il a aussy en garde des thresors du Comte de Schwarzenberg<sup>424</sup> de Berlin<sup>425</sup>, quj valent un million d'or, & y sont cachèz de peur des menaces du Roy de Swede<sup>426</sup> contre le dit Conte. Mais <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>427</sup>> l'Electeur de Saxe<sup>428</sup>, a defendu au Capitain Venus de ne luy rien envoyer<sup>429</sup>, (abfolgen<sup>430</sup> laßen) sans son sceu & commandement expres, comme il luy est arrivè desja<sup>431</sup>.

[[159v]]

Diesen Morgen habe ich das schloß vndt die schloßkirchen besichtiget zu Wittemberg<sup>432</sup>.

412 Tenaille: Festungswerk, dessen Linien abwechselnd ein- und ausspringende Winkel bilden.

413 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

414 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

415 *Übersetzung*: "ordentlich"

416 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

417 Tenaille: Festungswerk, dessen Linien abwechselnd ein- und ausspringende Winkel bilden.

418 artig: kunstvoll, meisterhaft.

419 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

420 Venus, Friedrich (1566-1634).

421 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

422 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

423 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

424 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

425 Berlin.

426 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

427 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

428 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

429 *Übersetzung*: "Er hat auch die Schätze des Grafen von Schwarzenberg aus Berlin in Verwahrung, die eine Million in Gold wert sind und dort aus Furcht vor den Drohungen des Königs von Schweden gegen den genannten Grafen versteckt sind. Aber der Kurfürst von Sachsen hat dem Hauptmann Venus verboten, ihm nichts herauszugeben"

430 abfolgen: herausgeben.

431 *Übersetzung*: "ohne sein Wissen und ausdrücklichen Befehl, weil es ihn bereits erreicht hat"

432 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Im schloß ist schauwürdig die Stammstuben, darinnen die alten Churfürsten von Sachsen<sup>433</sup> von vnserm hause<sup>434</sup> angemahlet stehen, wiewol sie zimlich veraltet seindt, vndt die vndterschriften auch. <Jtem<sup>435</sup>: das zeüghauß mitt stügken<sup>436</sup> vndt rüstkam gewehren wol versehen auf 10 mille<sup>437</sup> Mann.>

In der kirchen, Doctor Lutherj<sup>438</sup>, vndt Doctor Melanchthonis<sup>439</sup>, begräbnüße, vndt conterfecte<sup>440</sup>, durch Lucas<sup>441</sup> Malern. Jtem<sup>442</sup>: herzogs Johannis<sup>443</sup>, vndt herzog Friderichs<sup>444</sup> begräbnüße[,] epitaphia<sup>445</sup> vndt Metallene bilder.

Aufm schloß abschiedt vom Obersten Schwalbach<sup>446</sup> genommen.

{Meilen}

Nachm frühestück in der herberge zum  
schwarzen bären (ou nous avons despendu 123  
{Dalers}<sup>447</sup> perge<sup>448</sup>) abschiedt vom Capitän<sup>449</sup>  
Venus<sup>450</sup>, vndt nach Deßaw<sup>451</sup> gefahren, durch  
Coswig<sup>452</sup>, vndt Roßleben<sup>453</sup>, auf die schanze<sup>454</sup>  
zu. [[160r]] In der schanze<sup>455</sup> capitän<sup>456</sup>  
Nietrumb<sup>457</sup>, en passant<sup>458</sup>, zugesprochen.

---

433 Sachsen, Albrecht III., Kurfürst von (ca. 1375/1380-1422); Sachsen, Rudolf I., Kurfürst von (ca. 1280-1356); Sachsen, Rudolf II., Kurfürst von (ca. 1307-1370); Sachsen, Rudolf III., Kurfürst von (ca. 1373-1419); Sachsen, Wenzel, Kurfürst von (ca. 1337-1388).

434 Askanier, Dynastie.

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

436 Stück: Geschütz, Kanone.

437 *Übersetzung*: "tausend"

438 Luther, Martin (1483-1546).

439 Melanchthon, Philipp (1497-1560).

440 Conterfect: Bildnis.

441 Cranach, Lucas d. Ä. (1472-1553).

442 *Übersetzung*: "Ebenso"

443 Sachsen, Johann (der Beständige), Kurfürst von (1468-1532).

444 Sachsen, Friedrich III. (der Weise), Kurfürst von (1463-1525).

445 *Übersetzung*: "Grabinschriften"

446 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

447 *Übersetzung*: "wo wir 123 Taler verzehrt haben"

448 *Übersetzung*: "usw."

449 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

450 Venus, Friedrich (1566-1634).

451 Dessau (Dessau-Roßlau).

452 Coswig (Anhalt).

453 Roßlau (Dessau-Roßlau).

454 Dessauer Elbschanze.

455 Dessauer Elbschanze.

456 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

457 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

458 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

Zu Deßaw<sup>459</sup>, die Muhme<sup>460</sup>, vndt bruder Ernsten<sup>461</sup> gefunden, Item<sup>462</sup>: frewlein Anne Marie<sup>463</sup>, hernachmalß ist vetter Johan Casimir<sup>464</sup> auch ankommen.

*Zeitung*<sup>465</sup> daß herzog Franz Carll von Sachßen Lawenburg<sup>466</sup> gewiß gefangen seye zu Razeburg<sup>467</sup>.

Item<sup>468</sup>: daß 6 *compagnien* Schwedisch<sup>469</sup> volck<sup>470</sup> geschlagen.

Nach der abendmalzeit gespielet.

Schreiben von Fürst Augusto<sup>471</sup> wir sollen 1500 <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>472</sup>> {Thaler} wochentlich, dem ~~Saint Julian~~, eo generalstab contribujren<sup>473</sup>, damitt wir quartierfrey<sup>474</sup> sein, aber der durchzüge, nicht gesichert sein mögen.

Bodenhausen<sup>475</sup> vndt Schleinitz<sup>476</sup> waren bey Bruder Ernsten.

## 24. Oktober 1630

[[160v]]

○ den 24<sup>ten</sup> October

In die frühepredigt, zu Deßaw<sup>477</sup>.

Darnach gefrühestückt.

Mitt bruder Frizen<sup>478</sup>, vndt dem Marschalck Erlach<sup>479</sup>, benebens dem silberkasten, nach Bernburg<sup>480</sup>.

In die Nachmittagspredigt zu Bernburgk.

---

459 Dessau (Dessau-Roßlau).

460 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

461 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

462 *Übersetzung*: "ebenso"

463 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

464 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

465 *Zeitung*: Nachricht.

466 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

467 Ratzeburg.

468 *Übersetzung*: "Ebenso"

469 Schweden, Königreich.

470 Volk: Truppen.

471 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

472 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

473 *contribuiren*: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

474 *quartierfrei*: soldatenfrei.

475 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

476 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

477 Dessau (Dessau-Roßlau).

478 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

479 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

480 Bernburg.

Fürst Augustus<sup>481</sup> ist ankommen, dieweil die tractaten<sup>482</sup> mitt holcko<sup>483</sup> vndt Saint Julien<sup>484</sup> noch nicht richtig seindt.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>485</sup> habe ich nicht zu Bernburg, gefunden, dieweil Sie mitt herrenvettern Fürst Ludwigen<sup>486</sup>, ist nach Cöthen<sup>487</sup> gezogen, in meynung, mir daselbst entgegen zu kommen, <hat aber meiner verfehlet.>

Krosigk<sup>488</sup> der<n> Marschalck, vndt hofmeister hübnern<sup>489</sup> habe ich gleichsfals, zu Bernburg angetroffen.

Fögkler<sup>490</sup> vndt Einhausen<sup>491</sup>, seindt herkommen, mitt vnß in tractaten, sich einzulaßen.

[[161r]]

Fürst Ludwig<sup>492</sup> ist diesen abendt, auch herkommen.

Ingleichen eine zeitlang hernacher, seine<sup>493</sup> vndt Meine gemahlin<sup>494</sup>.

## 25. Oktober 1630

› den 25. October

Wir haben mitteinander raht gehalten, wegen der schwehren anforderung<sup>495</sup> des generals commissarij<sup>496</sup>, Saint Iulien<sup>497</sup>, so auf den General stab begehrt Monatlich – 6000 {Thaler} wochentlich 1500. <auch des holckischen<sup>498</sup> Nachstands<sup>499</sup> halber.>

Wir haben mitt häuptmann Föcklern<sup>500</sup> tractirt<sup>501</sup>, vndt 4 mille<sup>502</sup> {Thaler} Monatlich, gebotten. Er hat sich aber weiter nichts bemächtigen wollen, wiewol er vnß selber angesprochen, destwegen wir auch den general Commissarij, Saint Iulien, beschicken<sup>503</sup>.

---

481 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

482 Tractat: Verhandlung.

483 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

484 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

486 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

487 Köthen.

488 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

489 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

490 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

491 Oeynhausen, Georg von (gest. 1642).

492 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

493 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

494 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

495 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

496 Übersetzung: "Kommissars"

497 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

498 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

499 Nachstand: Zahlungsrest.

500 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

501 tractiren: (ver)handeln.

*Zeitung*<sup>504</sup> das der König in Schweden<sup>505</sup> Güstrow<sup>506</sup> eingenommen.

Schreiben von Regensburg<sup>507</sup> von Johann Löwen<sup>508</sup>, daß der Kayser<sup>509</sup> den 6. November *stylis novi*<sup>510</sup> gewiß aufbrechen [[161v]] werde.

## 26. Oktober 1630

σ den 26. October

Abermals raht gehalten, vndt mitt dem Rittmeister Einhausen<sup>511</sup>, wegen des holckischen<sup>512</sup> nachstandes<sup>513</sup>, tractirt<sup>514</sup>.

hüfner<sup>515</sup> [!] zum *general commissario*<sup>516</sup>, *Saint Iulien*<sup>517</sup> nach Staßfurt<sup>518</sup> geschickt.

Chacun confesse, que depuis que i'ay le regime de nostre Principauté<sup>519</sup> en main, les affaires sont tellement pleines de difficultèz, qu'elles n'ont jamais esté du vivant de feu *Son Altesse*<sup>520</sup> ce quj me rend fort a contrecœur, mon gouvernement. Dieu nous vueille assister & faciliter nostre vocation.<sup>521</sup>

Jch bin mitt Rittmeister Einhausen, vndt dem iungen Rittmeister Ernst Wieterßheimb<sup>522</sup> beandt worden.

## 27. Oktober 1630

[[162r]]

---

502 *Übersetzung*: "tausend"

503 beschicken: einen Boten entsenden, schriftlich vorladen.

504 Zeitung: Nachricht.

505 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

506 Güstrow.

507 Regensburg.

508 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

509 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

510 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

511 Oeynhausen, Georg von (gest. 1642).

512 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

513 Nachstand: Zahlungsrest.

514 tractiren: (ver)handeln.

515 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

516 *Übersetzung*: "Kommissar"

517 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

518 Staßfurt.

519 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

520 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

521 *Übersetzung*: "Jeder gesteht, dass die Angelegenheiten, seitdem ich die Regierung unseres Fürstentums in der Hand habe, dermaßen voller Schwierigkeiten sind, wie sie es zu Lebzeiten Ihrer seligen Hoheit niemals gewesen sind, was mir meine Regierung sehr verdrossen macht. Gott wolle uns beistehen und unsere Berufung erleichtern."

522 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638).

ø den 27. October

Abermals raht gehalten, vndt hübners<sup>523</sup> relation<sup>524</sup> angehöret, von Staßfurt<sup>525</sup>. *general* commissarius<sup>526</sup> *Saint Iulien*<sup>527</sup>, will zum *general* stab haben, wochentlich 1200 {Thaler} *Nous l'accordons*.<sup>528</sup> Wir sollen aber aller einlagerung auf 5 Monat lang befreyet sein, *commercia*<sup>529</sup> frey haben, die durchzüge mitt ordnung gehen, zu vnsers directorjs *Fürst Augusti*<sup>530</sup> *arbitrio*<sup>531</sup> stehen, die schanzenbaw nicht vbermachen<sup>532</sup> *etcetera*[.]

Nachmittags ist die herrschaft<sup>533</sup> wieder voneinander gezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>534</sup>> *Accordè avec le Presedent Heinrich Börstel*<sup>535 536</sup> vf 300 {Thaler} iährlich (von den 3 *mille*<sup>537</sup> Regierungskosten,) vndt sein deputat<sup>538</sup>, von den gesambten einkommen, vnser aller. *etcetera*

## 28. Oktober 1630

[[162v]]

ø den 28. October

Wir haben viel dinges, richtig gemacht, mein bruder<sup>539</sup>, vndt ich, mitteinander.

Nach der malzeit, jst mejn Bruder, *Fürst Ernst verrayset*, nach dem er gar ejnen trewherzigen abschiedt, von mir genommen, Gott geleytte ihn, durch seine heyljge engel. *Schleünitz*<sup>540</sup>, vndt *Bodenhausen*<sup>541</sup>, warten jhm auff.

## 29. Oktober 1630

---

523 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

524 Relation: Bericht.

525 Staßfurt.

526 *Übersetzung*: "Kommissar"

527 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

528 *Übersetzung*: "Wir bewilligen das."

529 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

530 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

531 *Übersetzung*: "Vorstehers Fürst Augusts Gutdünken"

532 übermachen: übertreiben.

533 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

534 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

535 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

536 *Übersetzung*: "Mit dem Präsidenten Heinrich Börstel geeinigt"

537 *Übersetzung*: "tausend"

538 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

539 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

540 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

541 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

☿ den 29. October

An *Adolf Börstel*<sup>542</sup> *pour le compererage*<sup>543</sup>, an *Peter von Sebottendorf*<sup>544</sup> Nach Paris<sup>545</sup>, an Löben<sup>546</sup> vndt an Gehring<sup>547</sup>, nach Wien<sup>548</sup> vndt Nürnberg<sup>549</sup> geschrieben, a cause de la querelle avec Rotenhan<sup>550</sup>, & Stüber<sup>551 552</sup>.

Die klei haußbrahtstheilung, jst richtig gemacht worden, doch also, daß das mejste bey den häusern, verbljeben.

[[163r]]

*Saint Julian*<sup>553</sup>, *General Commissarius*<sup>554</sup>, hat ein patent<sup>555</sup> außgefertiget, das die Gernröder<sup>556</sup> sollen contribuiren<sup>557</sup>, oder will ihnen die Crabahten<sup>558</sup> auf den halß schigken. Also wirdt vnser contribution vermehret, vndt wir verbleiben in possessione<sup>559</sup> des Ampts<sup>560</sup> vndt der landes<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>561</sup>>fürstlichen gerechtigkeit<sup>562</sup>, zu Gernrode<sup>563</sup>.

Jch habe gar ein höflich schreiben vom *general Major*<sup>564</sup> empfangen, wegen der holtzfuhre.

### 30. Oktober 1630

♄ den 30. October

Gestern abendt ist vom intrudirten<sup>565</sup> newen Amptmann zu Gernroda<sup>566</sup>, hildebrandt Freybergern<sup>567</sup>, ein schreiben an *Magister Davidt Saxen*<sup>568</sup>, in der Newstadt pfarrherrn ankommen, er sollte von

---

542 Börstel, Adolf von (1591-1656).

543 *Übersetzung*: "wegen der Patenschaft"

544 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

545 Paris.

546 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

547 Gering, Hans (gest. 1632).

548 Wien.

549 Nürnberg.

550 Rotenhan, Johann Georg von (1559-1631).

551 Stiebar, Joachim Pongradt.

552 *Übersetzung*: "wegen des Streits mit Rotenhan und Stiebar"

553 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

554 *Übersetzung*: "Kommissar"

555 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

556 Gernrode.

557 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

558 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

559 *Übersetzung*: "im Besitz"

560 Gernrode, Amt.

561 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

562 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

563 Gernrode, Stift.

564 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

565 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

der canzel, Sontags die <Martijn<sup>569</sup>> fellige zinsen, von Bernburg<sup>570</sup> naher Gernroda<sup>571</sup> zu lifern, vnfehlbarlich abkündigen<sup>572</sup>. [[163v]] Jch habe befohlen, man sollte ihm<sup>573</sup> kejne antwortt, drauf geben.

### 31. Oktober 1630

☉ den 31. October

Zur predigt, in die kjrchen, da der Text: Date Cæsarj quæ sunt Cæsaris, & Deo quæ sunt Dej.<sup>574 575</sup>

Escrit a<sup>576</sup> Werder<sup>577</sup> vndt Knochen<sup>578</sup> wegen geldes.

*Zeitung*<sup>579</sup> das mein Röder<sup>580</sup>, vndt mein Lytsaw<sup>581</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>582</sup>> vndter herzog Franz Carl<sup>583</sup>, auch mitt gefangen worden, vndt auf die<er> festung Wolfenbüttel<sup>584</sup> sjzen. Chi stà ben, non si muova<sup>585</sup> heißt, das haben sje alhier<sup>586</sup> erfahren.

Dem Amtmann<sup>587</sup> zu Gernroda<sup>588</sup> (welchen die andern außstoßen wollen) haben ich befohlen, nicht eher zu weichen, bis das die Kayßerliche<sup>589</sup> resolution erfolge.

Als vor 3 tagen Einhausens<sup>590</sup>, Murle<sup>591</sup>, vndt Buchwaldts<sup>592</sup>, 3 compagnien zu heimb<sup>593</sup> vorüber marchirt seindt, haben sie mir [[164r]] 3 schöne braune stuhten außgespannt, deren nur 1 ihnen ist wieder abgeiagt worden.

---

566 Gernrode, Amt.

567 Freyberg, Hildebrand.

568 Sachse, David (1593-1645).

569 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

570 Bernburg.

571 Gernrode.

572 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

573 Freyberg, Hildebrand.

574 Lc 20,25

575 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist."

576 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

577 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

578 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

579 Zeitung: Nachricht.

580 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

581 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

582 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

583 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

584 Wolfenbüttel.

585 *Übersetzung*: "Wer gut sitzt, bewegt sich nicht"

586 Bernburg.

587 Müller, Daniel (1).

588 Gernrode, Amt.

589 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

590 Oeynhausen, Georg von (gest. 1642).

591 Merlau (1), N. N. von.

592 Buchwald (1), N. N. von.

Man munckt albereitt darvon, das Ballenstedt<sup>594</sup> vndt Koßwigk<sup>595</sup> auch sollen eingezogen werden, Gott wolle es verhüten.

herzog Johann Christian von hollstein<sup>596</sup>, ist gestern zu harzgeroda<sup>597</sup> vber nacht gelegen, kömbt newlich erst, auß Franckreich<sup>598</sup>.

Der einfall in 7benbürgen<sup>599</sup> ist geschehen.

Mitt Schweden<sup>600</sup> tractirt<sup>601</sup> man friede.

Der Italiänische<sup>602</sup> friede ist gewiß.

Die Staden<sup>603</sup> nehmen nichts vor, wie Sie dann wegen großer schulden, so sie vor herzogenpusch<sup>604</sup> gemacht, dieses iahr nichts vornehmen können.

Jch habe mitt dem præäsidenten<sup>605</sup> kammersachen vorgenommen. Caspar Pfaw<sup>606</sup>, ist alhier<sup>607</sup> gewesen. *et cetera*

---

593 Hoym.

594 Ballenstedt, Kloster.

595 Coswig (Anhalt), Stift.

596 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

597 Harzgerode.

598 Frankreich, Königreich.

599 Siebenbürgen, Fürstentum.

600 Schweden, Königreich.

601 tractiren: (ver)handeln.

602 Italien.

603 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

604 's-Hertogenbosch.

605 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

606 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

607 Bernburg.

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 19, 21, 21  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 21, 27  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 21, 21, 28  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 19, 21, 21  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 4, 11, 16, 17, 19, 19, 26, 26  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 2, 3, 3, 9, 21, 21, 21, 22, 22, 25, 28  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 2, 19, 20, 21, 21  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 19, 20, 21, 21  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 3, 8, 9, 16, 19, 20, 21, 21, 22, 22, 25  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 25  
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 25  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8, 8, 25  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 19, 21, 21  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 3, 8, 17, 20, 26, 26, 28  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 20, 26  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 8, 20, 25, 26, 28, 28  
Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 21  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 21  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 21  
Askanier, Dynastie 20, 24  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 4  
Axt, Johann von 4, 9  
Banse, Johann (1) 16  
Benckendorf, Thomas 19  
Bindtauf, Hans Rudolf von 18  
Bock, Nikolaus von 13  
Bodenhausen, Bodo von 22, 25, 28  
Bodenhausen, N. N. von 18  
Börstel, Adolf von 29  
Börstel, Heinrich (1) von 2, 11, 15, 19, 28, 31  
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 12, 13, 14  
Buchwald (1), N. N. von 14, 30  
Conti, Torquato 15  
Coste, Nikolaus de 12  
Cranach, Lucas d. Ä. 24  
Deuerlin, Sigmund 18  
Eichen, Uriel von 4  
Einsiedel, Georg Haubold von 4, 15  
Erlach, Agnes von 13  
Erlach, August Ernst (1) von 13  
Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 15, 25  
Erlach, Burkhard (3) von 13  
Erlach, Dorothea Ursula von 13  
Erlach, Eleonora Maria von 13  
Erlach, Johanna Barbara von 13  
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 13  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 27, 30  
Föckler, Wolf Leonhard 26, 26  
Freyberg, Hildebrand 29, 30  
Gering, Hans 11, 29  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 7, 13, 15, 23, 27  
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 12, 16, 26, 26, 27, 28, 29  
Haraucourt, Henri de 10  
Harschleben, Johann (1) 6  
Holk, Heinrich, Graf 7, 7, 15, 15, 26, 26, 27  
Hübner, Tobias (2) 26, 27, 28  
Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach 13  
Knoch(e), Christian Ernst von 17  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 4, 6, 30  
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 26  
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 3, 27, 29  
Loyß, Melchior 9

Luther, Martin 24  
 Lützow, Barthold von 30  
 Maschwitz, (Johann) Friedrich von 7  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 2  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 17  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
 Herzog von 17  
 Melanchthon, Philipp 24  
 Merlau (1), N. N. von 30  
 Müller, Daniel (1) 30  
 Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von 4  
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 24  
 Oeynhaus, Georg von 7, 26, 27, 30  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 3, 7, 13, 18  
 Pfau, Kaspar (1) 16, 31  
 Preutaeus, Hugo 8  
 Quingenberg, Adam Heinrich von 21  
 Rieck(e), Christoph 3, 17, 17  
 Röder, Hans Kaspar von 30  
 Rotenhan, Johann Georg von 29  
 Sachse, Daniel 14, 14  
 Sachse, David 29  
 Sachsen, Albrecht III., Kurfürst von 20, 24  
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 21  
 Sachsen, Friedrich III. (der Weise), Kurfürst  
 von 24  
 Sachsen, Johann (der Beständige), Kurfürst  
 von 24  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 23  
 Sachsen, Rudolf I., Kurfürst von 20, 24  
 Sachsen, Rudolf II., Kurfürst von 20, 24  
 Sachsen, Rudolf III., Kurfürst von 20, 24  
 Sachsen, Wenzel, Kurfürst von 20, 24  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 3,  
 25, 30  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 18  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-  
 Weimar) 19  
 Schleinitz, Hans Georg Haubold von 25, 28  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog  
 von 10  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann  
 Christian, Herzog von 31  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
 Ernst, Herzog von 7  
 Schumann, Georg 10  
 Schwalbach, Johann Melchior von 22, 23, 23,  
 24  
 Schwartzberger, Georg Friedrich 12, 15, 15  
 Schwarzburg, Familie (Grafen von  
 Schwarzburg) 9  
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 23  
 Sebottendorf, Peter von 29  
 Sigismund III., König von Polen 13  
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 4  
 Stiebar, Joachim Pongradt 29  
 Sturm, Johann 2  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4  
 Tappe, David 10  
 Ulfeldt, Franz, Graf 7  
 Veltheim, Helena von, geb. Asseburg 18  
 Venus, Friedrich 22, 23, 24  
 Viermund zu Neersen, Johann von 3, 8, 9, 10,  
 12, 15, 16, 19, 29  
 Vitzenhagen, Thilo von 7  
 Vitzthum von Eckstedt (1), N. N. 18  
 Weider, Sigmund 14  
 Werder, Dietrich von dem 30  
 Wietersheim, Ernst von 27  
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 18  
 Wietersheim, Ludwig von 18  
 Winterfeld, N. N. von 13  
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,  
 Herzog von 7

# Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 31
- Anhalt-Bernburg, Fürstentum 12, 27
- Badeborn 4
- Ballenstedt 4, 4, 5, 6, 7
- Ballenstedt, Kloster 31
- Ballenstedt(-Hoym), Amt 5
- Berlin 23
- Bernburg 7, 9, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 15, 16, 19, 20, 25, 30, 30, 31
- Bernburg, Amt 10
- Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 7, 12
- Boizenburg 4
- Calbe 7
- Coswig (Anhalt) 21, 24
- Coswig (Anhalt), Stift 31
- Delitzsch 15
- Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 8, 18, 19, 24, 25, 25
- Dessauer Elbschanze 24, 24
- Egeln 7
- Elbe (Labe), Fluss 4, 20
- Frankfurt (Oder) 9
- Frankreich, Königreich 31
- Gernrode 29, 30
- Gernrode, Amt 29, 29, 30
- Gernrode, Stift 29
- Gräfenhainichen 20
- Güsten 9, 12
- Güstrow 27
- Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 4
- Halle (Saale) 10, 12, 13, 14
- Harz 11
- Harzgerode 2, 6, 31
- Harzgerode, Amt 3
- Holstein, Herzogtum 7
- Hoym 5, 6, 30
- Italien 9, 31
- Kolberg (Kolobrzeg) 9
- Köthen 8, 8, 17, 17, 19, 20, 20, 26
- Lauenburg 3, 4
- Leipzig 8, 9, 9, 11, 14, 16, 16, 17, 18, 18, 22
- Löbejün (Wettin-Löbejün) 18
- Magdeburg 3
- Magdeburg, Erzstift 4
- Mansfeld 10, 18
- Mecklenburg, Herzogtum 4, 15
- Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 13
- Neersen 8
- Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 31
- Nienburg (Saale), Stift 8
- Nürnberg 29
- Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 13
- Osmanisches Reich 7
- Ostrau 18, 19
- Paris 29
- Plötzkau 19
- Polen, Königreich 14
- Pretzsch 11
- Querfurt 10
- Raguhn 20
- Ratzeburg 25
- Regensburg 17, 27
- Roßlau (Dessau-Roßlau) 24
- Sachsen, Kurfürstentum 11, 20
- Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 3
- Sandersleben, Amt 8
- Schielo 6
- Schlesien, Herzogtum 9
- Schweden, Königreich 9, 25, 31
- Siebenbürgen, Fürstentum 31
- Staßfurt 27, 28
- Ungarn, Königreich 7
- Warmisdorf 12
- Warmisdorf, Amt 8
- Weimar 17
- Weser, Fluss 4
- Wettin (Wettin-Löbejün) 7
- Wien 29
- Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 11, 20, 20, 21, 22, 22, 22, 23, 23
- Wolfenbüttel 30
- Württemberg, Herzogtum 7
- Zerbst 11